

Zu Haustrinkkuren



Dieser in rein natürlichem Zustande abgefüllte Mineralbrunnen ist ein anerkanntes

Heilwasser

von größter Bedeutung

und findet erfolgr. Anwendung bei

**Gicht, Rheumatismus,
Zucker-, Nieren-, Blasen-, Harnleiden (Harnsäure),
Arterienverkalkung, Magenleiden,
Frauenleiden usw.**

Man befrage den Hausarzt!

Dieser Naturbrunnen von größtem Wohlgeschmack, dessen Heilkraft von Tausenden aller Stände u. Berufe unzählige Male erprobt wurde, ist infolge seiner günstigen Zusammensetzung auch ein altbewährtes Vorbeugungsmittel gegen Festsetzung schäd. Bestandteile im Organismus.

**Fachingen erhält
Körper und Geist
frisch und gesund.**

Brunnenschriften sowie ärztliche Anerkennungen werden auf Wunsch jederzeit unentgeltlich versandt durch das Fachinger Zentralbüro, Berlin W 66, Wilhelmstraße 55.

**Erhältlich ist das Heilwasser
in Mineralwasser-Handlungen,
Apotheken und Drogerien usw.**

Fachingen verlängert das Leben!

Paul Poiret als Koch. Auch die Konzeption von Kochbüchern scheint der Mode unterworfen zu sein. Gab man früher ein Kochbuch heraus, so mußte der Autor kochen können wie der Schneider schneidern kann, heut ist die Originalität der Aufmachung die *conditio sine qua non*. Nachdem Paul Reboux, der Romancier, ein sehr appetitliches Kochbuch angerichtet hat mit dem vielversprechenden Titel: „Dreihundert neue Rezepte“, von denen keine drei neu sind — neu ist nur die feuilletonistische Einrahmung der Rezepte, entzückende, gastronomisch durchstuckte Causerien — folgt jetzt *Paul Poiret* mit einem Kochbuch, das sich bescheidener: „107 Recettes et curiosités culinaires“ nennt. Als Poiret nicht mehr erster Stellvertreter der Mode, nicht mehr ihr Hohepriester sein konnte, wurde er ihr strengster Kritiker. Er machte den Frauen den Vorwurf, sie dächten zu viel an die Zweckmäßigkeit ihrer Kleidung und zu wenig an die Eleganz; er sah nicht ein, daß die Kleidung der Frau ihren zeitgemäßen Ausdruck gefunden hat, und er übersah, daß die Kleidermoden für die Frauen, die sich ernststen Zielen zuwandten, an Wichtigkeit verloren hatten. So erfuhr Poiret, der Mann des ewigen Flaggenhissens (um nicht von Reklame zu sprechen), daß die Künste der Sensationellen, die er sein Leben lang geübt, nicht mehr verfangen. Gleich wie Faust dem Geist mußte er wider Willen der Pariserin zurufen:

„Hab' ich die Kraft dich
anzuzieh'n besessen,
So hatt' ich dich zu halten
keine Kraft“,

und rasch entschlossen vertauschte er